



Im vorliegenden Bericht finden Sie Informationen über Arbeitslose

März 2020

nach Bildungsabschluss und Geschlecht – auch in Relation zu unselbstständig Beschäftigten. Endgültige Zahlen zur unselbstständigen Beschäftigung liegen immer erst Mitte des Monats vor, weshalb auch dieser Bericht immer erst Mitte des Monats verfügbar ist.

Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können. Im März 2020 liegt diese Quote bei 33,5%, für Frauen beträgt sie 31,2%, für Männer 35,5%.

Tabelle 1: Wichtige Arbeitsmarktdaten auf einen Blick

| | Bestand Quote | Veränderun | Veränderung zum Vorjahr | | |
|--|-----------------|------------|-------------------------|--|--|
| | | absolut | relativ | | |
| Arbeitslose Personen | 504.345 | +199.934 | +65,7% | | |
| Frauen | 219.193 | +84.528 | +62,8% | | |
| Männer | 285.152 | +115.406 | +68,0% | | |
| The collection of the manufacture of the collection of the collect | 2 500 404 | 406.074 | F 00/ | | |
| Unselbstständig Beschäftigte | 3.589.401 | -186.974 | -5,0% | | |
| Frauen | 1.681.548 | -73.599 | -4,2% | | |
| Männer | 1.907.853 | -113.375 | -5,6% | | |
| | | | | | |
| Arbeitslosenquote – nationale Berechnung | 12,3% | +4,9 %-P | +4,9 %-Punkte | | |
| Frauen | 11,5% | +4,4 %-P | +4,4 %-Punkte | | |
| Männer | 13,0% | +5,3 %-P | +5,3 %-Punkte | | |

Quelle: AMS

Tabelle 2: Arbeitslose Personen und offene Stellen

| | arbeitslos | | gemeldete offene Stellen | | |
|--|------------|--------|-----------------------------|--------|--|
| | Persone | 1 | | | |
| | Bestand | Anteil | Bestand | Anteil | |
| gesamt | 504.345 | 100% | 60.722 | 100% | |
| Maximal Pflichtschule | 221.111 | 43,8% | 23.248 | 38,3% | |
| Lehre | 166.211 | 33,0% | 25.703 | 42,3% | |
| Mittlere technisch-gewerbliche Schule | 2.581 | 0,5% | 138 | 0,2% | |
| Mittlere kaufmännische Schule | 9.397 | 1,9% | 152 | 0,3% | |
| Sonstige mittlere Schule ¹ | 13.641 | 2,7% | 2.820 | 4,6% | |
| Allgemeinbildende höhere Schule | 22.422 | 4,4% | 56 | 0,1% | |
| Höhere technisch-gewerbliche Schule | 7.697 | 1,5% | 3.161 | 5,2% | |
| Höhere kaufmännische Schule | 8.595 | 1,7% | 803 | 1,3% | |
| Sonstige höhere Schule ² | 13.932 | 2,8% | 1.420 | 2,3% | |
| Akademie | 1.329 | 0,3% | 235 | 0,4% | |
| Fachhochschule | 3.738 | 0,7% | 1.017 | 1,7% | |
| Universität, Hochschule, Pädagogische Hochschule | 26.133 | 5,2% | 1.958 | 3,2% | |
| Quelle: AMS | | | | | |

Quelle: AMS



Beinahe 44% der arbeitslosen Personen haben lediglich Pflichtschulbildung, 33% verfügen über einen Lehrabschluss; in Summe weisen mehr als drei Viertel aller arbeitslosen Personen maximal Lehrausbildung auf. Personen mit Lehrabschluss sind bei der Jobsuche allerdings klar im Vorteil: fast die Hälfte der gemeldeten (sofort verfügbaren) offenen Stellen verlangt diese Qualifikation.

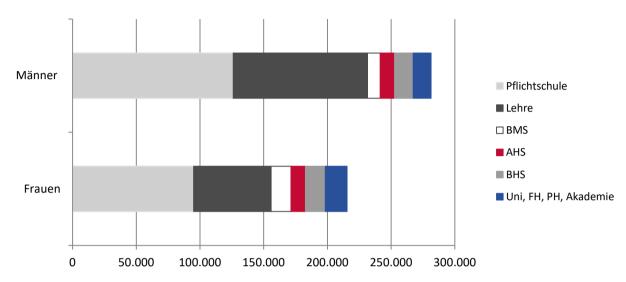


Abbildung 1: Bestand arbeitsloser Personen nach Ausbildung und Geschlecht

Quelle: AMS

Bei der differenzierten Betrachtung arbeitsloser Personen nach Geschlecht zeigt sich kaum ein Unterschied beim Anteil von Personen mit Pflichtschulbildung (Frauen: 43%, Männer: 44%), jedoch ein deutlicher Unterschied beim Anteil von Personen mit Lehrabschluss: 28% der arbeitslosen Frauen, aber 37% der arbeitslosen Männer haben eine Lehrausbildung absolviert.

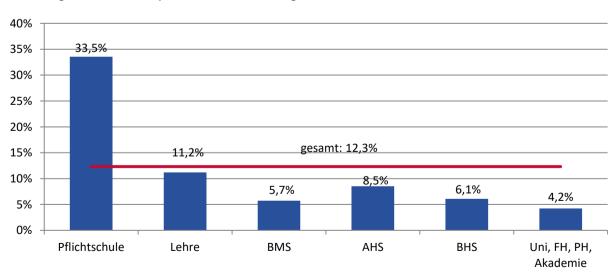


Abbildung 2: Arbeitslosenquote ³ nach Ausbildung

Quelle: AMS

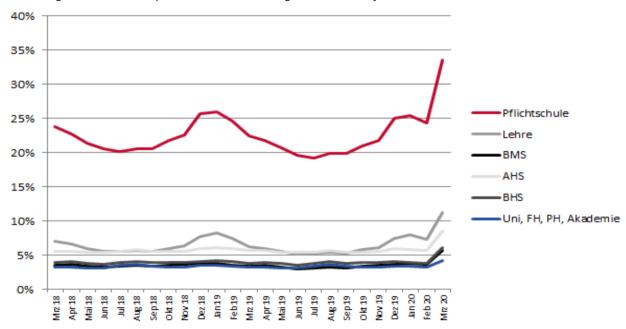
Tabelle 3: Arbeitslosenquoten gesamt und nach Ausbildung³ - nach Geschlecht und Bundesland

| | | Pflicht- | | | | | Uni,FH, |
|------------------|--------|----------|---------|-------|-------|-------|---------|
| | gesamt | schule | Lehre | BMS | AHS | BHS | PH,Ak. |
| Österreich | 12,3% | 33,5% | 11,2% | 5,7% | 8,5% | 6,1% | 4,2% |
| Frauen | 11,5% | 31,2% | 11,6% | 5,5% | 8,3% | 6,2% | 4,3% |
| Männer | 13,0% | 35,5% | 10,9% | 6,4% | 8,8% | 6,0% | 4,2% |
| | 42.40/ | 24.00/ | 4.4.20/ | C 40/ | 6.70/ | E E0/ | 2.20/ |
| Burgenland | 12,1% | 31,0% | 14,2% | 6,1% | 6,7% | 5,5% | 3,2% |
| Kärnten | 15,9% | 42,3% | 16,1% | 7,5% | 8,7% | 8,1% | 4,7% |
| Niederösterreich | 11,5% | 33,1% | 11,2% | 5,7% | 6,6% | 5,2% | 3,2% |
| Oberösterreich | 8,2% | 25,2% | 6,7% | 3,6% | 3,6% | 3,1% | 2,5% |
| Salzburg | 10,8% | 28,0% | 10,4% | 5,2% | 4,9% | 5,0% | 3,0% |
| Steiermark | 11,3% | 34,0% | 10,7% | 4,9% | 5,7% | 5,2% | 3,4% |
| Tirol | 12,2% | 28,3% | 12,1% | 5,4% | 5,7% | 6,9% | 3,1% |
| Vorarlberg | 8,9% | 20,6% | 8,0% | 3,8% | 5,4% | 5,2% | 2,5% |
| Wien | 16,7% | 42,0% | 16,8% | 9,0% | 11,8% | 10,0% | 5,9% |

Quelle: AMS

Das Arbeitslosigkeitsrisiko für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können, streut im Bundesländervergleich zwischen 20,6% (Vorarlberg) und 42,0% (Wien). Die Arbeitslosenquote für Personen mit Lehrabschluss ist in Wien mehr als doppelt so hoch wie in Oberösterreich und Vorarlberg.

Abbildung 3: Arbeitslosenquote ⁴ nach Ausbildung - im Zeitablauf



Quelle: AMS

Die Arbeitslosigkeit von Personen mit maximal Pflichtschulbildung (und von Personen mit Lehrabschluss) ist, im Gegensatz zu jenen mit anderen Ausbildungen, deutlichen saisonalen Schwankungen unterworfen.

ARBEITSMARKT & BILDUNG

¹ Unter "Sonstige mittlere Schule" werden folgende Schulformen zusammengefasst: Fachschule (FS) für Mode und Bekleidungstechnik, FS für Sozialberufe, FS für Sozialbetreuungsberufe, Gastgewerbefachschule, Hotelfachschule, Land- und forstwirtschaftliche FS (wenn 3-jährig), Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Schule für den medizinischtechnischen Fachdienst, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Schule für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege und Tourismusfachschule.

² Unter "Sonstige höhere Schule" werden folgende Schulformen zusammengefasst: Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAFEP), Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (BASOP), Höhere Lehranstalt (HLA) für Kunst und Design, HLA für künstlerische Gestaltung, HLA für Mode und Bekleidungstechnik, HLA für Produktmanagement und Präsentation, HLA für Tourismus und Berufsreifeprüfung.

³ Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte des aktuellen Monats) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2019 (unselbstständig Erwerbstätige nach ILO) errechnet.

⁴ Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte des aktuellen Monats) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung (unselbstständig Erwerbstätige nach ILO) errechnet: Arbeitskräfteerhebung des Vorjahres als Basis für das laufende Jahr.

verwendete Abkürzungen:

AHS: Allgemeinbildende höhere Schule

BHS: Berufsbildende höhere Schule (Höhere technisch-gewerbliche Schule,

Höhere kaufmännische Schule, Sonstige höhere Schule)

BMS: Berufsbildende mittlere Schule (Mittlere technisch-gewerbliche Schule,

Mittlere kaufmännische Schule, Sonstige mittlere Schule)

FH: Fachhochschule, Fachhochschul-Studiengänge

PH: Pädagogische Hochschule

Uni: Universität

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage: http://iambweb.ams.or.at/ambweb

weiterführende Informationen und Berichte: www.ams.at/arbeitsmarktdaten

Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet die

Übersicht über den Arbeitsmarkt

Eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen finden Sie im Spezialthema zum Arbeitsmarkt

> Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation Treustraße 35-43, 1200 Wien | ams.statistik@ams.at

> > Wien, April 2020



